

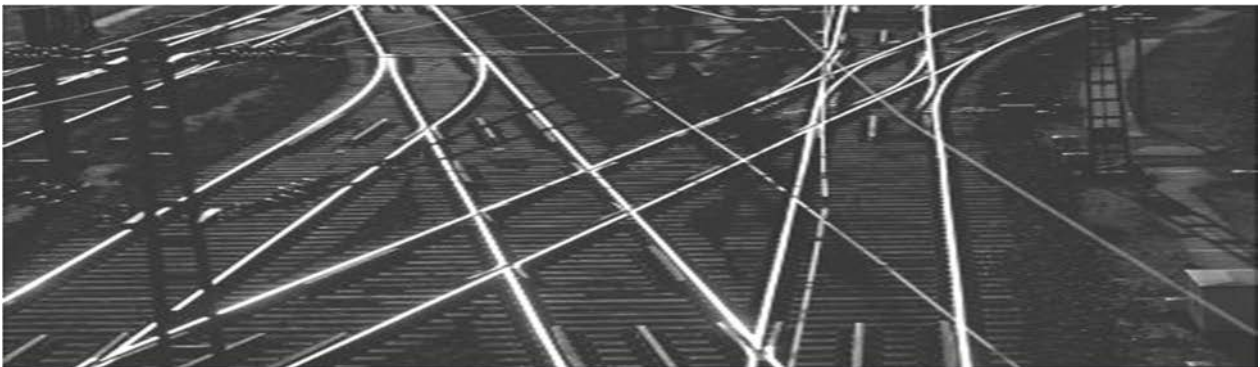


# Zwischenbericht

Aktenzeichen: BEU-uu2020-07/011-3323

Stand: 22.07.2024 Version: 4.0

Erstveröffentlichung: 27.07.2021



## Gefährliches Ereignis im Eisenbahnbetrieb

|                              |                           |
|------------------------------|---------------------------|
| Ereignisart:                 | Bahnübergangsunfall       |
| Datum:                       | 27.07.2020                |
| Zeit:                        | 18:15 Uhr                 |
| Benachbarte Betriebsstellen: | Hp Großwalbur – Hp Meeder |
| Streckennummer:              | 5122                      |
| Kilometer:                   | 8,615                     |

Veröffentlicht durch:

Bundesstelle für Eisenbahnunfalluntersuchung

Heinemannstraße 6

53175 Bonn

## Inhalt

|           |   |          |
|-----------|---|----------|
| <b>I.</b> | <b>Änderungsverzeichnis</b> .....   | <b>I</b> |
| <b>1</b>  | <b>Vorbemerkungen</b> .....   | <b>1</b> |
| <b>2</b>  | <b>Bahnübergangsunfall am 27.07.2020 zwischen Hp Großwalbur und Hp Meeder</b> ..... | <b>2</b> |
| 2.1       | Kurzbeschreibung des Ereignisses.....   | 2        |
| 2.2       | Folgen .....  | 2        |
| 2.3       | Untersuchungsfortgang.....  | 2        |
| 2.4       | Identifizierte Sicherheitsprobleme.....   | 2        |

### I. Änderungsverzeichnis

| Änderung                                     | Stand      |
|--|------------|
| Version: 2.0 aufgrund erreichter Jahresfrist | 20.07.2022 |
| Version: 3.0 aufgrund erreichter Jahresfrist | 12.07.2023 |
| Version: 4.0 aufgrund erreichter Jahresfrist | 22.07.2024 |

## **1 Vorbemerkungen**

Die Erstellung des Zwischenberichtes erfolgt auf Grundlage des § 5 Abs. 5 Eisenbahn-Unfalluntersuchungsverordnung (EUV). Hiernach sind zu allen formal durch eine Untersuchungsstelle eröffneten und laufenden Untersuchungen, mindestens zu jedem Jahrestag des gefährlichen Ereignisses, ein Zwischenbericht herauszugeben. Die Berichte enthalten Informationen zum Untersuchungsfortgang und zu etwaigen bei der Untersuchung identifizierten Sicherheitsproblemen. Diese Informationen basieren auf dem gegenwärtigen Untersuchungsstand, können jederzeit Änderungen unterliegen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ziel und Zweck der Untersuchungen ist es, die Ursachen von gefährlichen Ereignissen aufzuklären und hieraus Hinweise zur Verbesserung der Sicherheit abzuleiten. Untersuchungen der BEU dienen nicht dazu, ein Verschulden festzustellen oder Fragen der Haftung oder sonstiger zivilrechtlicher Ansprüche zu klären und werden unabhängig von jeder gerichtlichen Untersuchung durchgeführt.

## **2 Bahnübergangsunfall am 27.07.2020 zwischen Hp Großwalbur und Hp Meeder**

Dieser Zwischenbericht enthält eine Kurzbeschreibung des Ereignisses und der Ereignisfolgen. Im Weiteren wird auf den Stand der Untersuchung eingegangen. Die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenberichtes identifizierten Sicherheitsprobleme werden im letzten Abschnitt benannt.

### **2.1 Kurzbeschreibung des Ereignisses**

Am 27.07.2020 gegen 18:15 Uhr prallte die Zugfahrt DPN-G 84553 auf der Fahrt von Bad Rodach nach Coburg auf dem nicht technisch gesicherten Bahnübergang in km 8,615 mit einem Pkw zusammen.

### **2.2 Folgen**

Die zwei Insassen des Pkw wurden tödlich verletzt. Eine weitere Person wurde leicht verletzt. Der Triebwagen wurde im Frontbereich beschädigt, am Pkw entstand Totalschaden.

### **2.3 Untersuchungsfortgang**

Die Untersuchung befindet sich im Prozessschritt 4 -Sachverhaltsanalyse-. Weitere Informationen zu den Untersuchungsprozessschritten sind im Internet unter [www.beu.bund.de](http://www.beu.bund.de) abrufbar.

### **2.4 Identifizierte Sicherheitsprobleme**

Der Bahnübergangsunfall ist auf das Nichtbeachten der Straßenverkehrsordnung (StVO) § 19 „Bahnübergänge“ sowie § 41 „Vorschriftenzeichen“ durch den Straßenverkehrsteilnehmer zurückzuführen.